



AKTUELLES THEMA



WEITERE THEMEN...

++ Jubiläum der Beratungsstelle ++ Talentetag 2010 ++
Große Resonanz bei Beckmann, Gedächtnistraining und
Stadtführung ++ Neue Betreuungsgruppe ++ Veranstaltungen

MAI BIS AUGUST 2010



Liebe Leserinnen und Leser,

Vielem wird heute eine Bedeutung beigemessen, die ihm eigentlich nicht zukommt. Früher akzeptierte man es eher als zum Leben dazu gehörend. So werden heute manche Ereignisse regelrecht zu Katastrophen stilisiert. Ob Vogel- oder Schweinegrippe, die weniger Opfer forderten als so manche als „normal“ eingestufte Krankheit. Selbst der Kälteeinbruch des letzten Winters, der in früheren Jahren als völlig gewöhnlich angesehen wurde, war Anlass, die Menschen zu Hamsterkäufen aufzurufen. Dabei ist der Begriff „Katastrophe“ mittlerweile so inflationär, dass die eigentlichen Katastrophen in dieser Welt gar nicht mehr wahrgenommen werden. Politiker versuchen mittlerweile, ihre Glaubwürdigkeit dadurch herauszustellen, in dem sie die Bürger auf „Katastrophen“ vorbereiten, von denen keiner weiß, ob sie eintreffen werden. Ständig ist heute von Katastrophen die Rede. Dass sich diese vermeintlichen Katastrophen heute gut verkaufen lassen, hat sicher auch damit zu tun, dass Katastrophen eine Verbundenheit und ein „Wir-Gefühl“ erzeugen, das es in unserem Land sonst kaum mehr gibt, ein Wir-Gefühl allerdings, das kein direktes Gegenüber mehr hat.

Das Gerede über Katastrophen sagt meines Erachtens viel über unsere Gesellschaft aus. In einer verwalteten Welt, in der der Einzelne nur noch in einer Funktion und nicht mehr als Mensch wahrgenommen wird, leiden die zwischenmenschlichen Beziehungen. Dabei geht das Vertrauen verloren. Und wenn das Vertrauen verschwindet, wachsen selbst alltägliche Probleme ins Unermessliche. Ohne Vertrauen verlieren wir Menschen unsere Widerstandskraft.

Vertrauen aber ist etwas Aktives. Ich kann nicht erst drauf warten, dass sich jemand als vertrauenswürdig erweist. Das findet man sowieso nur heraus, wenn man Vertrauen investiert hat. Dass wir Menschen andere ent-

täuschen können, und dass damit auch Vertrauen verloren gehen kann, wissen wir alle. Darum brauchen wir Vertrauen in jemanden, der uns in unserem Leben nicht enttäuscht und Wort hält, damit wir eine stabile Basis in unserem Leben haben und der uns mit den Widrigkeiten des Lebens fertig werden lässt. Auf diesem Hintergrund ist auch die Jahreslosung für dieses Jahr zu sehen, die zudem eines der Kernprobleme unserer heutigen Gesellschaft trifft.

**Jesus Christus spricht:
Euer Herz erschrecke nicht! Glaub an Gott und glaub an mich! Johannes 14,1**

Das Erschrecken über die vielen Probleme, die wir heute haben, fällt weitaus geringer aus, wenn man aus einem Grundvertrauen leben kann. Darum der Hinweis auf das Vertrauen zu Gott. An dem Leben Jesu können wir entdecken, wozu wir Menschen fähig sind, wenn wir unser Vertrauen auf den setzen, der nicht von der Ambivalenz dieser Welt abhängt. Jesus hatte gegen so manche Konvention gesellschaftlich benachteiligten Menschen ein neues Verhältnis zum Leben ermöglicht, weil sie durch ihn verstanden, aus dem Vertrauen in Gott und zu ihm zu leben.

Dass dieses Vertrauen alleine nicht reicht, um mit den Anforderungen des Lebens fertig zu werden, ist aber auch klar. Gerade benachteiligte Menschen in unserer Gesellschaft brauchen konkrete aktive Unterstützung, um das Leben bewältigen zu können. So ist das Förderprogramm „Stärken vor Ort“ des Bundesministeriums eine gute Sache, und wir sind froh, dass wir über die Zuschüsse Menschen hier vor Ort fördern können, die wir ohne diese Zuschüsse so nicht fördern könnten.

Dass Sie gut durch die verschiedenen Lebenswidrigkeiten kommen im Vertrauen auf den, der dann noch Halt und Orientierung bietet, wenn in unserer Welt alles auseinanderfällt, das wünsche ich Ihnen allen von Herzen.

Ihr Diakoniepfarrer

Klaus Inhetveen

50 Jahre Psychologische Beratungsstelle



Als die Psychologische Beratungsstelle am 01.04.1960 durch Grete Meißner gegründet wurde, war sie eine der ersten Beratungsstellen in NRW. Heute laden wir ein zur Jubiläumsfeier am Donnerstag, 27.05.2010, 12.00 Uhr in die St. Viktor-Kirche und einer anschließenden kleinen

Zusammenkunft im Calvin-Haus. Nach den Sommerferien ist zudem ein „Tag der offenen Tür“ für die Öffentlichkeit geplant: Hier sollen die Räume und Angebote der Beratungsstelle einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt werden. Der genaue Termin und das Programm werden noch bekannt gegeben.



VORSCHAU



2. Talentetag

Das musste wiederholt werden! Nach den guten Erfahrungen und Erfolgen beim 1. Talentetag im vergangenen Jahr findet also am Sonntag, 25.07.2010 auf dem Wuckenhof in der Zeit zwischen 13.30 und 18.00 Uhr der Schwerter Netz Talentetag 2010

statt. Hier können Kinder, Jugendliche und ihre Eltern in verschiedenen sportlichen, musischen und kreativen Bereichen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Der Talentetag bietet ein buntes Aktionsprogramm, das viel Spaß und Spannung garantiert, und auch für das leibliche Wohl wird mit Essen und Getränken gesorgt.

Impressum

Herausgeber: Diakonie Schwerte, Geschäftsstelle,
Postfach 1267, 58207 Schwerte,
E-mail: info@diakonie-schwerte.de

Bankverbindung: Sparkasse Schwerte
Konto Nr. 18 408, (BLZ 441 524 90)

Auflage: 2.500 Expl.

Erscheinungsweise: dreimal jährlich

Redaktion: Dirk Burkhardt, Kirsten von der Crone, Ulrich Groth (V.i.S.d.P.), Klaus Inhetveen, Iris Lehmann, Dr. Björn Paetow, Andrea Schmeißer, Joachim Scholz

Gestaltung: Erich Füllgrabe, Herne

Druck: Druckerei Uwe Nolte
Im kurzen Busch 7, 58640 Iserlohn
Druck auf Recyclingpapier

Drei Starke Projekte für Schwerte



Wenn von ‚Stärke‘ die Rede ist, wird man aufmerksam; ein starkes Team, Diakonie – stark für andere; mit diesem Motto kann jeder etwas anfangen. Und so wurden wir natürlich hellhörig, als wir von ‚STÄRKEN vor Ort‘ erfuhren, einem Förderprogramm, bei dem das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds der Stadt Schwerte Gelder für so genannte Mikroprojekte zur Verfügung stellt.

Begleitet durch den Kultur- und Weiterbildungsbetrieb (KuWeBe) soll die schulische, berufliche und soziale Integration von benachteiligten Jugendlichen und Frauen gefördert, ein lokales Netzwerk aufgebaut und die Beteiligungschancen der Schwerver verbessert werden. Das passt doch. Gleich drei Einrichtungen der Diakonie Schwerte entwickelten Konzepte und erhielten eine Zusage.



Projekt 1:
Schwangerschaftsberatungsstelle
Verantwortung für eignes
Verhalten übernehmen

Das zentrale Ziel dieses Projektes ist es, Jugendliche der Haupt-, Gesamt- und Förderschule in Schwerte für das Thema ‚Ungewollte Schwangerschaft‘ zu sensibilisieren. Es werden bewusst Jugendliche beider Geschlechter und unterschiedlicher soziokultureller Hintergründe angesprochen. In einer sexualliberalen Gesellschaft, in der viele Jugendliche sexuell aktiv sind, gibt es zwangsläufig unerwünschte Schwangerschaften. Jedoch sind viele dieser ungeplanten Schwangerschaften durch gezielte Aufklärung vermeidbar. Jugendliche müssen lernen, früh Ver-

antwortung für ihr sexuelles Verhalten zu übernehmen. Ob dies funktioniert, lässt sich am ehesten an ihrem Verhütungsverhalten ablesen. Zudem belegen diverse Studien, dass sich geringere Chancen in den Bereichen Ausbildung und Arbeit auch negativ auf das verantwortungsbewusste Handeln auswirken.

Die SchülerInnen werden mit einem Theaterstück als zentralem Aufhänger an das Thema herangeführt. Dabei handelt es sich um das mit besten Kritiken und Rezensionen versehene Stück „Gretchen reloaded“ der Theaterpädagogin Sonni Maier. Auf dieser Grundlage sollen sich die Jugendlichen mit der Vermeidung ungewollter Schwangerschaften im Teenageralter, aber auch mit verantwortlichem Umgang mit Sexualität auseinandersetzen. Um ungewollte Teenagerschwangerschaften vermeiden zu können, muss ein geeigneter Zugang zu der Altersgruppe gefunden werden. Dabei stellt das Theaterstück ein zentrales Element dar, das zusätzlich von einer Vor- und Nachbereitungsphase flankiert wird. Der gesamte Prozess wird von der Schwangerschaftsberatungsstelle sozial- und sexualpädagogisch begleitet. In der Vorbereitungsphase erhalten die Eltern Informationen zum Projekt, und die LehrerInnen Unterrichtsmaterialien, die zuvor auf die jeweilige Schulform zugeschnitten wurden. Das Theaterstück wird Ende September 2010 an zwei aufeinander folgenden Tagen aufgeführt. Anschließend werden die SchülerInnen im Rahmen eines Workshops zu verschiedenen Fragestellungen mit unter-

schiedlichen Fachleuten diskutieren. Unsere Erwartungen sind, dass die Teilnehmenden ein aufgeklärteres Verhältnis zu ihrer sexuellen Entwicklung und das nötige Problembewusstsein für ungewollte Schwangerschaften im Laufe des Projektes spielerisch erlernt haben. Zudem wissen die Jugendlichen, an welche Ansprechpartner sie sich in schwierigen Situationen wenden können.



Projekt 2:
Schwerter Netz:
Mit Rückgrat
ins Berufsleben

Mit dem „Werkstattprojekt 2009“ gab es bereits im vergangenen Jahr einen Vorläufer für SchülerInnen an der Schule an der Ruhr, die Probleme mit dem Schulalltag hatten. In Einzel- und Gruppenarbeit wurden „soziale Kompetenzen“ gefördert und praktische Tätigkeiten erprobt. Kombiniert mit Unterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik und nachfolgender Teilnahme am laufenden Unterricht waren erste Erfolge zu verzeichnen: Die SchülerInnen suchten nach Beendigung des Projektes eigenständig die Räumlichkeiten der Schule auf, nahmen die schulischen Angebote wahr und verhielten sich sozial verträglich.

Hier setzt das neue „Starterprojekt 2010“ an: Dieses Projekt konzentriert sich vor allem auf die Frage, was kommt nach der Schule; es bietet Orientierung, bemüht sich um Vermittlung und Eingliederung in die Arbeitswelt. Da sich einige der betreuten SchülerInnen im letzten Schulbesuchsjahr befinden, müssen individuelle Perspektiven (geeignete Arbeitstätigkeiten, Ausbildungen, Maßnahmen, Schulen usw.) erarbeitet und es muss erreicht werden, dass die Betreuten nach der Schule erfolgreich in die



Das fordert: Berufseinstiegstraining mit dem Sozialarbeiter.

Berufswelt eintreten können. Das heißt einerseits: zum Beispiel Übungen mit einem Sozialarbeiter und einer Pädagogin zur Gesprächsführung und Sozialtraining; auch die bessere Entwicklung von Schlüsselqualitäten wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Teamarbeit wird gefördert. Zudem erfolgt neben dem regulären Schulunterricht ein Berufseinstiegstraining wie die Simulation von Bewerbungsgesprächen, das Verfassen von Bewerbungen, Computertaining und Auseinandersetzung mit Fragen des Auftretens und des Erscheinungsbildes.

Andererseits erhalten die SchülerInnen sowohl in der Schule selbst als auch an geeigneten Orten außerhalb die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Arbeitsbereichen und -techniken praktisch vertraut zu machen; hierzu zählen etwa die Holz- und Metallbearbeitung, das Anstreichen und Lackieren sowie Kochen und Backen. Zum Spektrum dieses Projektes gehören ebenfalls die Vermittlung, Betreuung und Nachbereitung von Praktika sowie begleitete Betriebserkundungen. Letztlich beabsichtigen wir, auch sportliche und kulturelle nachmittägliche Angebote aufzunehmen, da sie sinnvolle Ergänzungen zu gesellschaftlichen und beruflichen Anforderungen darstellen. Nach Möglichkeiten wollen wir die SchülerInnen auch in der ersten Zeit nach der Schule – also im Herbst – in den neuen Maßnahmen und Arbeitsbereichen begleiten, um zu helfen, erste Stolpersteine, Zweifel und Probleme zu beseitigen.



Projekt 3:
Psychologische Beratungsstelle
Allein erziehend –
aber nicht allein gelassen

Die Mitarbeiter haben oft die Erfahrung gemacht, dass junge, allein erziehende Frauen, die ihre alltäglichen sozi-

Unter diesem Logo treffen sich jeden Freitagvormittag junge, allein erziehende Mütter im Café im Calvin-Haus.



alen, finanziellen, pädagogischen und beruflichen Herausforderungen für sich und ihre Kinder meistern müssen, Unterstützung suchen und brauchen, und genau hier setzt ein weiteres Projekt an. Seit April können Interessierte an jedem Freitagvormittag zwischen 9 und 12 Uhr in den Räumen der Beratungsstelle im Calvin-Haus in unmittelbarer Nähe des Schwerter Marktplatzes ein Café als Treffpunkt für junge, allein erziehende Mütter besuchen. Zur Verfügung stehen ein gemütlicher Raum mit Sitzmöglichkeiten, Spielmöglichkeiten für die Kinder, Wickelgelegenheiten sowie Tee und Kaffee. Bewusst wurde hier eine angenehme Atmosphäre geschaffen, um den Frauen ein besonders niedrigschwelliges Angebot zu machen, das sie motivieren soll, sich an diesem Ort zu treffen und sich gleichzeitig nach Bedarf weitere Informationen und ggf. Hilfe zu holen. Ziel ist es, die allein erziehenden Mütter bei ihrem Wiedereinstieg in Beruf oder Ausbildung zu unterstützen, ihnen in Erziehungsfragen Orientierung zu geben sowie Informationen und auch Begleitungen zu Ämtern und Behörden, wie beispielsweise ARGE, Jugendamt oder Sozialamt.

Inhaltlich wird umfassend über Hilfs- und Förderangebote für Frauen und Kinder informiert. Des Weiteren werden Gesprächskreise zum Umgang mit schwierigen Situationen in der Elternschaft, zur Kinderbetreuung, zur ärztlich-therapeutischen Versorgung in der Region, zur psychosozialen Unterstützung für allein Erziehende und zur Bereitstellung hilfreicher Kontakte beim Wiedereinstieg in Ausbildung und Beruf angeboten. Wir hoffen, dass die jungen Mütter das Café positiv annehmen und es sich zu einer sinnvollen Ergänzung der Angebote entwickelt.

Drei Mal STÄRKEN vor Ort: Stark für andere!



Rekordergebnis bei Benefizkonzert für Kinderförderfonds

Trotz Eiseskälte – über 250 Besucher wagten sich am 26.01. über den vereisten Kirchplatz der Marienkirche, um den dritten Auftritt des Cellisten Thomas Beckmann in der Ruhrstadt zu genießen, und wurden natürlich nicht enttäuscht. Das galt auch für das Schwerter Netz als Veranstalter, dem der Erlös zukommt: alleine 1.640 € Spenden sowie die Eintrittsgelder, zusammen knapp 4.000 € für den Kinderförderfonds zugunsten benachteiligter Kinder!



Erfolgreicher Start für Projekt „Gedächtnstraining“

Es wurde wieder einmal eng im Grete-Meißner-Zentrum. Zur Auftaktveranstaltung des Freiwilligen-Projektes am 15.03. konnte sich Bürgermeister Heinrich Böckelühr als Schirmherr – hier im vertieften Gespräch mit Dr. Michael Lerch, dem Chefarzt und Leiter der Akutgeriatrie am EKS (rechts) – über sechzig Interessierte freuen. Vierzig erklärten sich bereit, für eine freiwillige Mitarbeit qualifizieren zu lassen. Die Fortbildung begann am 13.04.

Impressionen der ersten diakonischen Stadtführung



▲ „Live-Schaltung“ nach St. Gallen zu Elisabeth Boeddinghaus, der verantwortlichen Person in den 70er Jahren. Rechts die heutige Leiterin der Sozialen Dienste, Kirsten von der Crone.



Anekdoten aus der Schwerter Netz-Arbeit – Dirk Burkhardt sorgte für Amüsement im roten Haus. ▶



Abschluss und Höhepunkt: die festliche Tafel in der St. Viktor-Kirche. ▶

Wie ist die Schwerter Diakonie mit der Stadtgeschichte verbunden? Mit dieser Frage setzten sich die ca. 30 Teilnehmer der ersten diakonischen Stadtführung am 25.03. auseinander. Die Fotoeindrücke bestätigen das Resümee: Premiere gelungen!

Nicht zu viel versprochen: Das Gespenst vom Wuckenhof, die weiße Frau, erschien tatsächlich, und zwar auf dem Fahrrad...! ▼




Psychologe Joachim Scholz präsentiert ein Relikt aus alten Zeiten: die Klingelhose. ▼



Der nachfolgende Kalender informiert über die offenen Angebote von Mai bis August 2010 in den fünf Gebäuden:

- Haus der Diakonie • Calvin-Haus • Das rote Haus • No.1 In den Gärten • Grete-Meißner-Zentrum.

Es gelten diese allgemeinen Grundsätze:

- Wenn Veranstaltungen auf bestimmte Personengruppen beschränkt sind, geht das aus der Beschreibung hervor. Alle anderen sind für „jedermann“ offen.
- Falls Gebühren erhoben werden, ist das gesondert vermerkt. Sonst ist die Teilnahme kostenlos.
- Veranstaltungen, die eine vorherige Anmeldung erfordern, sind so:  gekennzeichnet. Die Anmeldung und Anfragen sind i. d. R. an das Haus zu richten, in dem die Veranstaltung stattfindet.

Ein Teil der Angebote wird im Rahmen des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe durchgeführt, andere wiederum im Rahmen des „Zentrums für Patientenberatung in Trägerschaft des Kreises Unna“, in dem die Diakonie Schwerte Mitglied ist. Diese Beiträge weisen zusätzlich ein **[ZeP]** aus.

Angebote im Haus der Diakonie

Kötterbachstraße 16 · 58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-0



SPIEL, BEGEGNUNG UND LERNEN

„Kinder-Dienst-Tag“
dienstags • 9.00 bis 13.00

Offenes Betreuungsangebot für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren durch ehrenamtliche „Omas“ (Gleichzeitiger Aufenthalt der Eltern ist möglich, aber nicht Bedingung)
Verantwortlich: Melanie Walzel

„Internationale Kötterbach-Kindergruppe“ 

montags, mittwochs,
donnerstags • 14.00 bis 17.00

Hausaufgabenhilfe - Spielen - Basteln - Unternehmungen für ausländische und deutsche Kinder im Grundschulalter
**Leitung: Julia Exnowski
Tobias Bauer**

SOZIALE GRUPPENARBEIT

„Youngsters“
dienstags • 15.00 bis 17.00

Soziale Gruppenarbeit für Jungen zwischen 10 und 12 Jahren
**Leitung: Marcus Sufeida
Dieter Forsthuber
(Schwerter Netz)**



Soziale Gruppenarbeit für Mädchen zwischen 11 und 14 Jahren

Leitung: Katharina Koeppen
(Schwerter Netz)



„Girls in the house“
mittwochs • 16.00 bis 18.00

Soziale Gruppenarbeit für Jungen zwischen 13 und 16 Jahren

Leitung: David Baumgartel
Peter Blaschke
(Schwerter Netz)



„Jungs“
freitags • 15.30 bis 17.30

FÜR ELTERN UND ERWACHSENE



Sprachkurse des Arbeitskreis Asyl für Flüchtlinge in Schwerte

Kontaktperson:
Mechthild Uffmann
(0 23 04) 25 33 82

„Andere verstehen“

montags bis freitags • 8.30 bis 12.00 (je nach Kurs verschieden)

HILFE BEI SUCHTGEFÄHRDUNG



Behandlungsangebot für Alkohol- und Medikamentenabhängige

Kontaktperson: Andrea Strohmann
(LWL Rehabilitationszentrum Ruhrgebiet) (02 31) 45 03-27 13 und
(0 23 04) 93 93-32



„Ambulante Reha für den Kreis Unna“

Reha-Gruppe
montags und donnerstags
• 17.00 bis 18.40

Gebühr: Leistung der Rentenversicherung oder Krankenkasse

Ambulante Weiterbehandlung
mittwochs • 18.00 bis 19.40

Gesprächsgruppe für suchtgefährdete Menschen bei Alkohol- und Medikamentenmissbrauch

Kontaktperson: Anne-Kristin Hitzschke

„Freiraum“

montags
• 17.00 bis 18.30



SELBSTHILFEGRUPPEN / INITIATIVEN



Initiative für die Belange von Asylbewerbern + Flüchtlingen

Kontaktperson: Hans-Bernd Marks
(0 23 04) 8 13 59

„Arbeitskreis Asyl“
dienstags • 19.30 bis 21.30
am 25.05., 29.06., 31.08.,



**„Alkohol und
Medikamente“**
freitags • 19.30 bis 21.00

Gesprächskreis für abhängige
Menschen
Kontaktperson: Heidi
(0 23 04) 4 16 19

„Al Anon“
mittwochs • 19.30 bis 21.30

Gesprächskreis für PartnerInnen
von abhängigen Menschen
Kontaktperson: Edith
(0 23 04) 1 44 59
Kontaktperson: Inge
(02 31) 4 07 61

„Suchtfreies Leben“
jeden ersten Mittwoch im
Monat • 19.30 bis 21.30

Gesprächskreis für abhängige
Menschen
Kontaktperson: Jörg
0176-23 35 16 47
Kontaktperson: Karl-Heinz
(0 23 04) 4 52 33
Gebühr: 2,50 € pro Treffen u. Person

„Glasklar“
donnerstags • 19.00 bis 20.30

Gesprächskreis für Menschen mit
Alkoholproblemen
Kontaktperson: Marlies
(02 31) 3 95 37 97



Angebote im Calvin-Haus



Große Marktstraße 2 · 58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-70

„Männer - Väter“
mittwochs • 19.00 bis 21.00

Offene Gruppe für Männer
Leitung: Dietrich Minte



„Ich und Ihr“
dienstags • 15.30 bis 17.00
ab 04.05.2010

Gruppe für Trennungs- und
Scheidungskinder
Leitung: Joachim Scholz
Brigitte Laage



„Mütter-Café“
freitags • 9.00 bis 12.00

Offener Treff für junge Alleiner-
ziehende mit Informationsangebot
Leitung: Eva Schwegler

„KESS-Elterntraining“
dienstags • 18.00 bis 20.00

Elternkurs für Eltern von Kindern
zwischen 2 und 12 Jahren
Leitung: Stefanie Hinterberg
Gebühr: 58 € pro Person
inkl. Elternhandbuch



Trauergruppe für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren

Leitung: Ruth Hansen
Stefanie Hinterberg

„Kindertränen“

Termin: N.N. nach Warteliste



Angebote im roten Haus

Jägerstraße 5 · 58239 Schwerte ·
Telefon (0 23 04) 93 93-50



Gruppenarbeit für Mütter mit Babys bis ca. 1 Jahr

Leitung: Tanja Gau
(Schwerter Netz)

„Zeit für uns“

donnerstags · 9.30 bis 11.30



Gruppenarbeit zu Erziehungsfragen für Mütter und Väter

Leitung: Rita Schwarzelmüller
Petra Pliquet
(Schwerter Netz)

„Eltern aktiv“

dienstags · 9.30 bis 12.00



Angebote in der No. 1 In den Gärten

In den Gärten 1 · 58239 Schwerte ·
Telefon (0 23 04) 93 93-60



Tagesbetreuung für Kinder im Alter von 2 bis 14 Jahren

Leitung: Silke Weinhold
Team: Gerlinde Zacharias,
Angelika Senger, Cathrin
Martinetz, Linda Rosigkeit
Beitrag: einkommensabhängig

„In der Kinderstätte“

montags bis freitags
• 08.00 bis 17.00
Sommerschließzeit: 26.07.-
07.08.2010



Spiele und Gespräche für Mütter und Väter mit Babys und Kleinkindern

Leitung: Silke Weinhold
Hedwig Goroll

„Krabbelgruppe“

donnerstags
• 09.30 bis 11.00



Gespräche und Aktivitäten für Mütter und Väter der Kinderstätten-Kinder und andere

Leitung: Annika Jahn

„Kreativtreff No. 1“

dienstags · 19.30 bis 21.30
14-tägig



Angebote in der Begegnungsstätte Grete-Meißner-Zentrum

Schützenstraße 10 · 58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-80



ALLGEMEINES

„Offene Tür“
täglich an Öffnungstagen
(siehe Seite 20)
• 11.00 bis 17.30

• Mittagstisch (11.30 bis 13.00)
• Kaffee und Kuchen • Zeitungen
• Spiele • Ausstellung: Margarete Wenzler – „AugenBlicke“
Kontaktperson: Andrea Schmeißer

„Kaffeeklatsch bei Grete“
jeden 2. + 4. Dienstag
• 14.30 bis 16.30

Offenes Angebot der Begegnung
Verantwortlich: Andrea Schmeißer



TREFFPUNKTE UND ALTENKREISE

„Sonntags im G-M-Z“
jeden 1. Sonntag im Monat
• 14.30 bis 17.00

Tanzen, Basteln, Klönen und mehr.
Verantwortlich: Andrea Schmeißer

04.07. • „Spurensuche“

Ausstellungseröffnung mit
Hannelore Hagedorn

„Tagesgruppen Demenz“

„Schatztruhe“
montags • 11.00 bis 16.00



Angebote für demenzerkrankte Menschen

„Atempause“
dienstags • 11.00 bis 16.00



**Leitung: Ursula Schönfeld,
Ulrike Schwabe bzw.
Ulla Eppmann**
(Ökumenische Zentrale)

„Mein Mittwoch“
mittwochs • 11.00 bis 16.00



„Freiraum“
donnerstags • 11.00 bis 16.00



Gebühr: 37,50 € pro Treffen
plus Verzehr

Nachmittagsbetreuung für
demenzerkrankte Menschen
Verantwortlich: Andrea Schmeißer
Gebühr: 18,50 € pro Treffen plus
Verzehr

„Mein FREitag“
freitags
• 14.30 bis 17.00



Angebote der Begegnung
und Bildung nach Programm

„Altenkreise“
„Altenkreis Diakonie“
dienstags • 14.30 bis 16.30

**Leitung: Christel Ibert bzw.
Andrea Schmeißer**

„Paul-Gerhardt-Seniorenkreis“
jeden 1. und 3. Mittwoch
• 14.30 bis 16.30



BERATUNG UND SCHULUNG

Beratung für rechtliche Betreuer
Kontaktperson: Petra Steinberg
(Betreuungsverbund Diakonie e. V.)

ZeP

„Fragen zum
Betreuungsrecht“
Sprechzeit:
dienstags • 10.00 bis 11.00
freitags • 15.00 bis 16.00

Beratung über Betreutes Wohnen,
Demenz, Wohnungsanpassung
und Dienste
Kontaktpersonen:
Iris Lehmann
Heike Messer
(Ökumenische Zentrale)

ZeP

„Fragen im Alter“
Sprechzeit: montags bis freitags
• 09.00 bis 10.00 und
nach Vereinbarung

Veranstaltungen für rechtliche
Betreuer und andere Interessierte

ZeP

Leitung: Petra Steinberg
(Betreuungsverbund Diakonie e. V.)
Referentin: Ulrike Schwabe
(Ökumenische Zentrale)

„Krankheitsbild Demenz“
donnerstags • 17.30 bis 19.00
am 20.05 und 24.06.2010

Schülersprechstunde zur Nutzung
des Internets und des Mobiltelefons
Verantwortlich: Andrea Schmeißer
Gebühr: 3,00 € pro Veranstaltung

„Internetcafé“
donnerstags • 16.00 bis 17.30





HÖREN - SEHEN - REDEN

„RB“-Information

Dienstag, 25.05.09

• 18.00 bis 19.30

ZeP

„Vorsorgevollmacht und
Betreuungsverfügung“

Veranstaltungen für rechtliche
Betreuer und andere Interessierte

Mittwoch, 16.06.

• 19.00 bis 20.30

„Stammtisch“

Leitung: Petra Steinberg
(Betreuungsverbund Diakonie e.V.)

Donnerstag, 06.05.

• 17.30 bis 19.00

„Zu Hause älter werden“

„Stammtisch“

Erfahrungsaustausch für
Mitarbeitende

dienstags • 18.00 bis 19.30

am 11.05. und 08.06.2010

Leitung: Andrea Schmeißer

Besuchskreis

donnerstags • 18.00 bis 19.30

am 10.06. und 12.08.2010

Betreuungsgruppe

dienstags • 18.00 bis 19.30

am 01.06., 06.07., 03.08.2010

Gedächtnistraining

„Gruppe Betroffener“



Informationen, Gymnastik,
Gespräche für brustoperierte Frauen

mittwochs • 08.45 bis 09.45

mittwochs • 10.00 bis 11.00

Leitung:

Gymnastik: Monika Badziung

Gespräche: Irene Siebrecht

Gebühr: 2,60 € pro Stunde

ZeP

„Erlesen“

freitags • 14.45 bis 16.45

Lesekreis am Nachmittag

Auskunft: Andrea Schmeißer

Englischkurse für Senioren

Leitung: Ingeborg Hunke

I. Fortgeschrittene

II. Anfänger

III. Anfänger

„New York - Chicago -
LA...“

donnerstags • 10.00 bis 11.30

freitags • 10.00 bis 11.30

montags • 10.00 bis 11.30

Gebühr: 3,90 € pro Veranstaltung



Offener Treffpunkt für Kunstinteressierte und Kunstschaffende

Leitung: Jan van Nahuijs

Gebühr: 4,00 € pro Veranstaltung
inkl. Kaffee und Mineralwasser

„Grete's Kunstcafé“

**jeden 2. und 4. Mittwoch
• 14.30 bis 17.30**

WERKEN, HANDARBEITEN UND NÄHEN



Handarbeitskreis für Frauen

Auskunft: Andrea Schmeißer

„Gesprächsfaden“

dienstags • 15.00 bis 17.30

Nähberatung und -hilfe

Leitung: Renate Schiller

Gebühr: 3,10 € pro Veranstaltung
plus Zuschneidekosten

„Zuschnitt I“

montags • 14.00 bis 17.00



SINGEN UND MUSIZIEREN

Chormusik im G-M-Z

Leitung: Erika Hauenschild

Gebühr: 2,00 € pro Veranstaltung

„Grete-Meißner-Singer“

donnerstags • 16.00 bis 16.45



SPORT, GYMNASTIK UND GESUNDHEIT

„Aktiv & Fit“



Gesundheitsorientiertes Bewegungsprogramm für Frauen

I: donnerstags • 08.30 bis 10.00

Leitung: Silvia Siebert (Kurs I)

II: montags • 13.45 bis 15.15

Leitung: Gerdi Leskien (Kurs II)
Gebühr: 3,90 € pro Veranstaltung

„Haltung & Bewegung“



Aufbautraining Muskel-Skelett-System für Männer

I: montags • 08.45 bis 10.15

Leitung: Monika Budde (Kurs I)

II: montags • 15.45 bis 17.15

Leitung: Gerdi Leskien (Kurs II)
Gebühr: 3,90 € pro Veranstaltung

„Rhythmus & Geselligkeit“

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 14.30 bis 16.00

Gruppentänze für Senioren

**Leitung: Erika Hauenschild
Helga Römer**

„Ausdauer & Entspannung“

mittwochs • 10.00 bis 11.30



Aufbautraining Herz-Kreislauf-System für Frauen

Leitung: Monika Badziong
Gebühr: 3,90 € pro Veranstaltung

„Ruhe & mehr“

montags • 18.00 bis 19.30

Ganzheitliches Entspannungsangebot mit Bewegungseinheiten für Frauen

Leitung: Gerdi Leskien
Gebühr: 6,00 € pro Veranstaltung

„Kraft & Koordination“



Training zum Erhalt der gesundheitsbezogenen Fitness für ältere Menschen

I: donnerstags • 10.15 bis 11.45

Leitung: Silvia Siebert (Kurs I)

II: donnerstags • 14.15 bis 15.45

Leitung: Gerdi Leskien (Kurs II)
Gebühr: 3,90 € pro Veranstaltung

„Tai Chi Chuan“ & „Qi Gong“

freitags • 09.30 bis 11.00



Asiatische Entspannung und Stressbewältigung für Anfänger

Leitung: Monika Hennecke
Gebühr: 65,00 €

Aufbautraining Muskel-Skelett-System für Frauen

Leitung: Monika Badziong (Kurs I)

Leitung: Monika Budde (Kurs II)

Gebühr: 3,90 € pro Veranstaltung

Sturzprophylaxe für ältere Menschen

Leitung: Helga Koinzer

Gebühr: 3,90 € pro Veranstaltung

Bewegung und Gymnastik für Frauen mit Übergewicht

Leitung: Monika Badziong

Gebühr: 3,90 € pro Veranstaltung

Gymnastik für Menschen in der Rehabilitation nach einem Herzinfarkt. Voraussetzung: Ärztliche Verordnung und Ergometertest als Nachweis der Belastungsgrenze

Leitung: Gerdi Leskien

in Zusammenarbeit mit einem Arzt des EKS

Gebühr: 5,40 € pro Veranstaltung

Gymnastik für erkrankte Frauen und Männer

Leitung: Helga Koinzer

Gebühr: 3,90 € pro Veranstaltung

Sanft & effektiv“



I: donnerstags • 15.45 bis 17.15

II: dienstags • 09.00 bis 10.30

„Stabilität & Sicherheit“
dienstags • 10.45 bis 12.15



„Big Gym“
donnerstags • 17.30 bis 19.00



„Koronarsport“
mittwochs • 14.00 bis 15.30



„Arthrosegymnastik“
montags • 10.45 bis 12.15



SELBSTHILFEGRUPPEN / INITIATIVEN

Gruppe für Multiple-Sklerose-Kranke

Kontaktperson:

Heinz-August Schwake

(0 23 04) 7 25 45

Sterbe- und Trauerbegleitung e. V.

Kontaktperson:

Antje Drescher

(0 23 04) 4 31 23

Selbsthilfe für Brustkrebsbetroffene

Kontaktperson:

Ulrike Hinz und Bärbel Brüning

(0 23 04) 4 50 99

„MS“
jeden 2. Montag im Monat
• 15.00 bis 17.30



„Die Brücke“
jeden 1. Mittwoch im Monat
• 19.30 bis 22.00

„Ma-m-Mut“ I + II
mittwochs • 19.00 bis 21.00



Sparkassen-Finanzgruppe

Die Sparkassen-Altersvorsorge. Einfach riesig!

Von individuellen Sparplänen bis zu den eigenen vier Wänden.



Eine gute Vorsorge ist wichtiger, als Sie denken. Mit unserer individuellen Beratung unterstützen wir Sie bei Ihrem zugeschnittenen Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

ANZEIGE

Neue Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz

Jeder hat es schon mal erlebt: Man verlässt einen Raum, um etwas zu holen. Draußen angekommen, kann man sich nicht mehr erinnern, was man eigentlich besorgen wollte – der Handlungsfaden ist auf dem Weg verloren gegangen. Man geht zum Ausgangspunkt zurück, um wieder den richtigen Reiz für die geplante Handlung zu bekommen.

Ähnlich ist es bei Menschen, die an Gedächtnisstörungen oder einer Demenz leiden. Ihnen fehlen häufig die Anfangsfäden für folgerichtige Handlungen. Die 77-jährige Marlies K. weiß nicht mehr, welchen Weg sie gehen muss, um zur Chorprobe, die sie schon seit Jahren besucht, zu gelangen. Wenn Menschen ihr helfen, den Anfangsfaden aufzunehmen und sie hinbegleiten, kann Marlies aber alle Strophen von „Kein schöner Land in dieser Zeit“ auswendig aus vollem Herzen singen. Hier setzt die Arbeit der Betreuungsgruppen der Ökumenischen Zentrale an. „In der Betreuung von Menschen mit Gedächtnisstörungen gibt es keine einfachen Lösungen oder gar Patentrezepte. Mitarbeitende und Angehörige sind ständig herausgefordert, in den Schuhen des Kranken zu gehen“, weiß Ulla Eppmann, die als gerontopsychiatrische Fachkraft für die Betreuungsgruppenarbeit zur Verfügung steht.

Es wird Einfühlungsvermögen und Geduld verlangt, besonders von den Angehörigen. Sie betreuen häufig „rund-um-die-Uhr“ über viele Jahre hinweg. So sind die



Ulla Eppmann mit Teilnehmern der Gruppe auf dem Wochenmarkt.

Betreuungsgruppen auch ein wichtiges Entlastungsangebot für Pflegende. Die Betreuung an einem Nachmittag ermöglicht ihnen, sich einen Freiraum zu verschaffen.

Aufgrund der großen Nachfrage nach diesen Entlastungsangeboten hat die Ökumenische Zentrale in diesem Jahr zwei weitere Betreuungsgruppen eröffnet. Die zusätzlichen Gruppen finden montags und donnerstags von 11 bis 16 Uhr im Grete-Meißner-Zentrum, Schützenstr. 10 statt. Die Kosten können, sofern die individuellen Voraussetzungen dafür vorliegen, mit den Pflegekassen und dem Sozialhilfeträger abgerechnet werden.

Weitere Informationen: (0 23 04) 93 93-90.



Sagen Sie uns Ihre Meinung...

Ihre Beschwerden und Anregungen sind erwünscht, denn so können wir besser werden.

Und wem sag' ich das?

Sie können es jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter sagen, oder wenden Sie sich an die leitende Person in der jeweiligen Einrichtung. Die Rufnummer und Anschrift finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe, oder schicken Sie Ihre e-Mail direkt an info@diakonie-schwerte.de

...in Schwerte auf einen Blick.**Haus der Diakonie**
Kötterbachstraße 16 58239 Schwerte

Anmeldung: Mo-Fr 09.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr

Diakonie-Geschäftsstelle
Telefon (0 23 04) 93 93-0**Betreuungsverbund Diakonie**

Telefon (0 23 04) 93 93-0

Soziale Dienste

Telefon (0 23 04) 93 93-0

Keller-Basar

Telefon (0 23 04) 93 93-29

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr 09.00-12.00,

Mi 14.00-16.00 Uhr

Kleiderannahme: Mo-Fr

Schwangerschaftsberatungsstelle

Telefon (0 23 04) 93 93-20

Offene Sprechstunde:

Do 14.00-16.00 Uhr

Suchtberatungsstelle

Telefon (0 23 04) 93 93-30

Offene Sprechstunde:

Mi 14.00-16.00 Uhr

Anonyme**Drogenberatung**

Telefon (0 23 04) 93 93-31

Offene Sprechstunde:

Di und Do 09.00-12.00,

Di 14.00-16.00 Uhr

Ambulante Reha Sucht des LWL

Telefon (0 23 04) 93 93-32

Offene Sprechstunde:

Mi 16.00-17.00 Uhr

VSI – Verein für Soziale Integrationshilfen

Telefon (0 23 04) 1 49 94

Offene Sprechstunde:

Mi 16.00-17.00 Uhr

**Calvin-Haus**
Große Marktstraße 2
58239 Schwerte**Psychologische Beratungsstelle**

Telefon (0 23 04) 93 93-70

Anmeldung:

Mo, Di, Do 09.00-12.00 und

15.00-17.00, Mi 09.00-17.00, Fr

09.00-12.00 Uhr

Offene Sprechstunde:

Do 15.00-18.00 Uhr

**Das rote Haus**
Jägerstraße 5
58239 Schwerte**Schwerter Netz für Jugend und Familie**

Telefon (0 23 04) 93 93-50

Bürozeiten: Mo-Fr 09.00-12.00

und 14.00-16.00 Uhr

**Station West**
Niederstraße 32
58239 Schwerte**Raum für junge Menschen**

Telefon (0 23 04) 93 93-56 78

**Grete-Meißner-Zentrum**
Schützenstraße 10
58239 Schwerte**Begegnungsstätte**

Telefon (0 23 04) 93 93-80

Öffnungszeiten:

Mo-Fr und jeden 1. Sonntag

11.00-17.30 Uhr

Ökumenische Zentrale

Telefon (0 23 04) 93 93-90

Offene Sprechstunde:

Altenberatung

Mo-Fr 09.00-10.00 Uhr

Betreuungsverbund**Diakonie – Nebenstelle**

Telefon (0 23 04) 93 93-80

Offene Sprechstunde:

Betreuerberatung

Di 10.00-11.00 Uhr

und Fr 15.00-16.00 Uhr

**No. 1 In den Gärten**
In den Gärten 1
58239 Schwerte**Kinderstätte**

Telefon (0 23 04) 93 93-60

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 08.00-17.00 Uhr